

15./XI 1914

Prinz Eugenius.

**Prinz Eugenius.**

Von Richard Kralik. 1)

Während Spaniens kühne Erben  
 Sich im Feindesblute färben,  
 Flammt im Norden auch der Krieg.  
 Karl der Zwölfte, Herr von Schweden,  
 Eilet, Polen zu befehlen,  
 Und ihm wird auch bald der Sieg.

Peter, Rußlands großer Kaiser,  
 Schreibt an Josef, deutschen Kaiser,  
 Diesen Brief in üblem Mut:  
 „Lieber Bruder, allzulange  
 Hält ich Sachsen, das nur bange  
 Polens Krone von sich tut.“

Wer sich selber seiner Krone  
 Abtut, soll man dem zum Lohne  
 Länger helfen? Das sei fern!  
 Drum will ich den edlen Polen  
 Einen andern König holen,  
 Und ich weiß, du hilfst mir gern.

In Europa ist nur Einer,  
 Der da würdig sei, und keiner  
 Kommt von ferne diesem gleich.  
 Alle andern übertritt er:  
 Prinz Eugen, der edle Ritter.  
 Ihm nur gönnt ich Polens Reich.